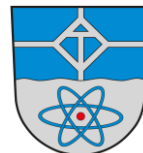


Antrag auf verkehrsrechtliche Anordnung (§ 45 StVO)

inkl. Aufgrabungsgenehmigung

und/oder Sondernutzung (Art. 18 BayStrWG)



Erstantrag

Folgeantrag

Angaben zum Antragsteller

Antragsteller (Firma/Name)			
Anschrift des Antragstellers			
Telefon-/Handynummer	Fax:	E-Mail:	
Verantwortliche Person für die Baumaßnahme (24 h Erreichbarkeit muss gewährleistet sein)			Telefon-/Handynummer

Angaben zur Arbeitsstelle

Anlass der Arbeitsstelle / Grund der Sperrung	
Straße und Hausnummer/Lage der Arbeitsstelle	betroffene Fläche (in m x m)
Zeitraum/Dauer der Arbeitsstelle	

Angaben zur Straßensperrung

- Vollsperrung
- Halbseitige Sperrung (*Rest-Fahrbahnbreite von mindestens 3,00 m*)
- Fahrbahnrandsperrung (*Rest-Fahrbahnbreite von mindestens 5,50 m*)
- Gehwegsperrung (*auch Gehweg-Teilspernung*)
- Radwegsperrung (*auch Radweg-Teilspernung*)
- sonstige Sperrung:

Angaben zur Sondernutzung

- Container
- Gerüststellung
- Stellung eines Kranes
- Materiallagerung
- sonstige Sondernutzung:

Bushaltestelle betroffen?

Es wird hiermit versichert, dass der Antragsteller die Verantwortung für die ordnungsgemäße Aufstellung der Verkehrszeichen übernimmt und die dafür entstehenden Kosten trägt. Ereignen sich Verkehrsunfälle, die durch diese Maßnahme bedingt sind und mit ihrem ursächlichen Zusammenhang stehen, so wird die Haftpflicht gegenüber dem jeweiligen Träger der Straßenbaulast in vollem Umfang übernommen.

Datum

Unterschrift

Hinweise:

Der Antrag ist im Regelfall eine Woche vor Arbeitsbeginn der Bauarbeiten vollständig ausgefüllt einzureichen. Bei Arbeitsstellen von größerem Aufwand und Umleitung des Verkehrs soll der Antrag zwei Wochen vor Beginn gestellt werden.